

Freiburger Nachrichten

Viel Arbeit beim Datenschutz

Die kantonale Behörde für Öffentlichkeit, Datenschutz und Mediation hat ihren Jahresbericht veröffentlicht. Es tut sich einiges.

FREIBURG Das Institut für Föderalismus stellte der kantonalen Behörde für Öffentlichkeit, Datenschutz und Mediation (ÖDSMB) Anfang 2022 seinen Bericht bezüglich des zehnjährigen Gesetzes über die Information und den Zugang zu Dokumenten zu. Der Bericht komme zum Schluss, dass das Gesetz bei den meisten Nutzerinnen und Nutzern auf positive Resonanz stosse. Es brauche also keine tiefgreifenden gesetzgeberischen Änderungen, schreibt die ÖDSMB an die Medien.

Im Bereich Datenschutz brachte die voranschreitende Digitalisierung der Verwaltung immer komplexere Projekte mit sich. Dies habe auch zu einem erhöhten Koordinationsaufwand innerhalb der Organe geführt. Bei den Fragen zum Schutz von Personendaten hätten Cyberangriffe und Sicherheitslücken im Vordergrund gestanden. Die Arbeitsbelastung

im Bereich des Datenschutzes bleibe hoch.

Das kantonale Datenschutzgesetz befinde sich derzeit in einer Totalrevision für einen zeitgemässeren gesetzlichen Rahmen, der eine Anpassung an die Standards von EU-Recht und Europaratskonvention ermöglicht. Die Reform sehe eine stärkere Kontrolle und bessere Handhabung für betroffene Personen bezüglich der mit öffentlichen Körperschaften geteilten Informationen vor. Auch sollen die Datenschutzaufgaben für Verantwortliche innerhalb der Verwaltung strenger werden.

Im Bereich der Mediation für Verwaltungsangelegenheiten trat das revidierte Ombudsgesetz in Kraft, so die Mitteilung. Zudem sei die Bestimmung eingefügt worden, dass ein Mediationsverfahren nur mit dem Einverständnis der Parteien durchgeführt werden könne.

Bei der kantonalen Mediatorin gingen im Berichtsjahr 36 Anfragen ein, wovon sich 18 im Geltungsbereich des Gesetzes über die Mediation für Verwaltungsangelegenheiten befanden. Die Anliegen der Ratsuchenden waren vielfältig und reichten von zu langen Wartezeiten bis zu Fragen der Gesetzesanwendung. *sf*